



Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2012, Ausgabe 8

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Foto: Josef Gerspitzer



Eindrücke der Kerm 2011
Fotos: Schützengesellschaft & Burschenschaft



Foto: Ulrike Lipinski



Stougamer Kerm 2012: Freitag 31. Aug. – Montag 03. Sep.

Es ist wieder soweit, das erste Septemberwochenende steht traditionell im Zeichen der Stougamer Kerm. Mit dem überall im Landkreis und über dessen Grenzen hinweg bekannten „Wer hat Kerm, mir hamm Kerm“ und „Wem g'hört der Mee, uns g'hört der Mee“ herrscht wieder Ausnahmezustand. In Stouga is Kerm!

Mit einem erstmals stattfindenden Doppelbeatabend hat die Burschenschaft dieses Jahr alle Register gezogen um Feierwütige aus dem ganzen Landkreis nach Mainstockheim zu holen. Zwei Megabeat-Abende an einem Wochenende, dass gab es an der Kerm in Mainstockheim noch nicht!

Freitag, 31.08.2012

Am diesjährigen Freitag begrüßen wir wieder „Unner Vroni“ in Mainstockheim auf der Bühne. Die Hübsche und quirlige Frontfrau der Band Generation X wird mit ihrer Band den neuen Festplatz in Mainstockheim rocken. Bereits am Open Air 2012 haben sie einen überzeugenden Auftritt hingelegt und werden auch bei der Kirchweih mit Hits, Charts aus der Rock-, Pop- und Disco-Szene ordentlich Party machen. Als besonderes Special wird ein Promotion Team von Red Bull vor Ort sein um euch mit der nötigen ENERGY auszustatten, damit ihr richtig abfeiern könnt. An diesem Abend gibt es für

jeden weiblichen Gast ab 16 Jahren von 20 bis 21 Uhr in der Bar ein Glas Sekt auf Rechnung der Burschenschaft. Bitte beachtet, dass die Band bereits zwischen 21:30 und 22 Uhr beginnen wird!

Samstag, 01.09.12

Am Samstag beginnt um 17 Uhr die traditionelle Ausgrabung der „Kerm“. In einem kleinen Festzug marschiert die Burschenschaft vom Feuerwehrhaus zum Festplatz um das ersehnte Bierfass auszugraben. Wie jedes Jahr wird die Burschenschaft auch 2012 vorher wieder einige „sonderbare“ Sachen zu Tage befördern. Im Anschluss wird im Festzelt die Kirchweihpredigt gelesen, in der die lustigen Geschehnisse des vergangenen Jahres im Dorf, vorgelesen werden.

Für die Traditionalisten spielen ab 20 Uhr in der Turnhalle „Die fränkischen Straßenmusikanten“ zum Volksmusikantanz mit Tanzmeister Reinhard Hübner auf. Es gibt Leckeres aus der fränkischen Küche, einen guten Schoppen oder fränkisches Bier.

Touchdown Party mit BARBED WIRE

Wer es fetziger liebt, begrüßt – mittlerweile zum dritten Mal – zusammen mit der Burschenschaft die Band Barbed Wire. Die Jungs und Mädels, die eine der spektakulärsten und aufwendigsten Shows im Cover-Business auf die Beine stellen, gehören zu einer der besten Bands der letzten Jahre und fül-

len, egal wo sie spielen, regelmäßig Halle um Halle. Umso glücklicher sind wir, dass wir sie auch in diesem Jahr wieder präsentieren dürfen.

Mit modernster Lichttechnik, einer 27000 Watt Soundanlage, Pyro-Elementen, Feuersäulen, einer Video Wand, vier LED-Walls, sowie einer beleuchteten Showtreppe lassen sie keine Wünsche offen.

Die acht Vollblutmusiker bieten eine energiegeladene Rock-Show, in der trotz der perfekten Performance immer wieder Platz für jede Menge Partyspaß ist. Um euch von Anfang an richtig einzustimmen, haben wir exklusiv für alle Gäste das Jägermeister Promotion Team nach Mainstockheim geholt, um mit speziellen „Welcome Drinks“ alle unsere Gäste willkommen zu heißen.

Samstag früher kommen lohnt sich: Zwischen 20 und 21 Uhr beträgt der Eintritt nur 4,- € danach 6,- € Auch am Samstag wird die Band bereits zwischen 21:30 und 22 Uhr beginnen.

Sonntag, 02.09.12

Auch dieses Jahr wollen wir den mittlerweile zur Tradition gewordenen Kirchweihgottesdienst zusammen im Festzelt feiern. Ab 10 Uhr klingen im Festzelt wieder die etwas andächtigeren und leiseren Töne.

weiterlesen auf Seite 2

MAIN APOTHEKE
Mainstockheim
Tel. 093 21 / 92 94 30

Wir bieten an u.a.

- Homöopathie
- Venenfachcenter
- Milchpumpenverleih

ROLLADEN

Moderne Bauelemente

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7
www.rolladen-glufke.de

GLUFKE
G m b H

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16

Kerm & Bücherei



Einladung zum Bürgerschießen Teilnehmen kann jeder!

Wann:

Freitag 31. August
19 bis 21 Uhr
Samstag 1. September
16 bis 20 Uhr
Sonntag 2. Sept.
15 bis 19 Uhr

Wo: Vereinsheim
(ehemaliges Gast-
haus Stern am Dorf-
platz)



Altersklassen:

:: Kinder bis 14 Jahre
schießen mit sicherem
Lichtgewehr (Infrarot-
messung)
:: Jugendliche bis 18
Jahre schießen um
Jugendpreise und den
Titel des Jugendkönigs
:: ab 18 Jahre Preis-
schießen und Wettkampf
um den Bürgerkönig

Schießangebote:

- :: mit Luft- und Lichtgewehr
- :: zusätzlich auf Biathlonscheiben

Kirchweihabschluss mit Proklamation des neuen Bürgerkönigs:

Montag, 3. September

- :: 18:30 Uhr Standkonzert in der Dorfmitte, anschließend Umzug
- :: ca. 20 Uhr Fest mit Gastronomie am Feuerwehrhaus

Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen!



Neues aus der Gemeindebücherei

Auch diesmal wollen wir einige neue Bücher vorstellen und auf den neuen „Stoff“ neugierig machen!

:: Bettina Haskamp schreibt in ihrem neuen Roman „Hart aber Hilde“ vom Ullstein Verlag über eine Frau namens Pia: Pia hat alles, was eine Frau nicht braucht; Schulden, drei Jobs, einen ekelhaften Chef und einen fatalen Hang zu den falschen Männern. Bei einer ihrer Chaos-Aktionen fährt Pia eine alte Dame über den Haufen. Doch ausgerechnet Hilde wird der Schlüssel zu ihrem neuen Glück...

Sie werden diesen Roman lieben und verschlingen!!

:: Im neuen Historienroman „Töchter der Sünde“ von Iny Lorentz vom Knauer Verlag lesen wir von Marie: Marie lebt glücklich auf Burg Kibitzstein. Ihre Kinder sind erwachsen, die Töchter bereits verheiratet und nun soll auch ihr Sohn Falko unter die Haube. Doch Falko ist ein Heißsporn und als er sich bei einem Turnier erbitterte Feinde macht, schickt ihn der Fürstbischof von Würzburg mit seiner Nichte Elisabeth nach Rom.

Spannend und unbedingt lesenswert!!

:: Ein spannender Krimi aus dem fränkischen Seenland: Die Kriminalkommissare Sailer und Schatz klären in ihrem zweiten Fall einen kniffligen Mordfall auf. Dieser Krimi stammt aus der Feder von Sigrun Arenz, heißt „Kühl bis ans Herz“ und ist im Goldmann-Verlag erschienen. Eine junge Frau liegt tot im Parkhaus und niemand kann sich ein Mordmotiv vorstellen. Erst bei genauerem Hinsehen tun sich zwischen Konzertsaal und dörflichem Gesangsverein, zwischen Internet-Portal, Bauernhof und Bio-Bäckstube Abgründe von Eifersucht, Enttäuschung und Rivalität auf. Während das Mordmotiv weiter im Dunkeln bleibt, wissen fast alle Befragten mehr als sie verraten wollen.

Ein lesenswerter Krimi, der unbedingt ins Reisegepäck gehört!!

:: Aus der Reihe „Codewort-Risiko“ erschien die fesselnde Abenteuerer-

zählung „Bob und die Rache des Pharaos“ von Caroline Lahusen und Jens Schröder im Thienemann-Verlag: Finster und modrig ist es in der Pyramide. Bob hat ganz weiche Knie. Er kann den Ausgang einfach nicht mehr finden! Voller Panik läuft er durch die Gänge. Da raschelt plötzlich etwas. Eine Schlange? Oder schlimmer noch: der Geist des Pharaos?

Welcher Junge, welches Mädchen ab acht will sich diese spannende Erzählung entgehen lassen??!

:: „Der Schrei des Diplodocus“ ist extra für unsere mutigen Jungs und Mädels ab sieben Jahren aus der Reihe „Das geheime Dinoversum“, aus der Feder von Rex Stone und im Loewe-Verlag erschienen: Gespannt beobachten Jan und Tim von einem Baumhaus aus Flugsaurier. Doch plötzlich taucht ein Diplodocus auf, der seinen langen Hals immer wieder gegen den Baum schleudert und die Jungen in große Gefahr bringt...

Spannung und Phantasie, was braucht ein gutes Buch mehr?

:: Für Fantasy-Liebhaber, speziell die Mädels ab sieben Jahren, können sich bei „Selina Smaragd“ in der Reihe von „Die fabelhaften Zauberfeen“, geschrieben von Daisy Meadows vom Loewe-Verlag in eine Traumwelt entführen lassen voller Magie: Kathy und Mona schauen sich gerade in einem tollen Spielzeugladen um, als sie in ein Abenteuer mit den Juwelenfeen verwickelt werden. Selina Smaragd glaubt, dass sich ihr Edelstein im Laden befindet, da dort seltsame Dinge geschehen. Plötzlich ist ihnen einer von Jack Frostos Kobolden dicht auf den Fersen.

Das muss „Mädchen“ einfach gelesen haben!!

Neugierig geworden?? Dann nix wie hin in die Bücherei, immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Nach den Schulferien wieder geöffnet!

Es freuen sich auf viele kleine und große Leserinnen und Leser:

*Dagmar Lüttich und Karin Rügamer,
die Mädels aus der Bücherei*

Stougamer Kerm 2012 Freitag 31. Aug. – Montag 03. Sep.

Fortsetzung Seite 1

Wir möchten alle Mainstockheimer und Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Ortschaften einladen, mit uns den Kirchweihgottesdienst mit gleichzeitiger Weihe unseres renovierten Kirchturms im Zelt zu feiern. Ab 11:30 Uhr lädt die Burschenschaft mit der Metzgerei Frickel zum Weißwurstfrühstück und Mittagstisch mit Sauerbraten und Klößen ein. Um 14 Uhr startet der traditionelle Kirchweihumzug der Vereine am Schloss Ebracher Hof. Angeführt von der Burschenschaft zieht sich der Gaudiwurm durch die Hauptstraße und findet seinen Abschluss am Festzelt. Wir freuen uns auf viele Zuschauer! Ab 14:30 Uhr sorgt das Cocktail Duo

mit ihrem vielfältigen Repertoire weltbekanntester Musikstücke für Stimmung im Festzelt. Ob mit Keyboard, Saxofon oder Klarinette, das Duo wird mit einem erstklassigem Programm den Sonntagnachmittag versüßen. Zum Ausklang des Wochenendes dann ab 20 Uhr noch unsere Non-Stop-Kirchweihparty „We will Party You“ mit Musik aller Stilrichtungen vom Band.

Vergnügungspark

Während der gesamten Zeit ist auch ein moderner Vergnügungspark für Groß und Klein am Festplatz geöffnet. Weitere Infos unter www.stouga.de.

Die Burschenschaft Mainstockheim freut sich auf Ihr Kommen!

Immer frischere Ideen

Töpfer

...mehr als nur Salat



Töpfer GmbH
Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0
☎ 09321-3702-290
info@toepfer-salate.de
www.toepfer-salate.de

Ein Beispiel unserer Vielfalt ?
Entdecken Sie unter www.toepfer-salate.de

... die „Frische-Adresse“ für Ihre Pause.

... die Schulverpflegung für mehr Vitamine.



Schreinerei Hans Zepter

Individuelle Arbeiten
von Meisterhand




97320 Mainstockheim · Schlosstraße 24 · Tel. 6688



Schongymnastik einmal anders

Die Mittwoch-Gymnastikgruppe der Damen mit Trainer Hugo Reiter wechselte vor der Sommerpause von der Turnhalle auf die beiden Weinwanderwege Mainstockheims.

Der „Halt-a-mal-Weg“ mit kleinem Anstieg zum Frohnberg-Panoramablick und zum Rastplatz an der Quelle war eine leichte Herausforderung, die mit herrlicher Aussicht übers obere Maintal bis zum Steigerwad belohnte. Auch die anschließende Tour über'n Flanner-Panoramablick zum südlichen „Jakobsweg“ war leicht zu bewältigen, zumal dort am „Wunn“-Panoramaplatz eine Brotzeitrast wartete.

Die mitgebrachten Getränke und Leckereien brachten die Frauen in Stimmung und gesungene Lieder über unsere schöne Heimat und Natur drückten ihre Begeisterung für diese wunderbaren Gemeinde-Wanderwege aus.

Wir möchten die Leser ermuntern, unsere Gruppe kennenzulernen. Mittwochs, 18:30 Uhr, machen wir uns fit mit Bewegungs- und Dehnübungen und haben viel Spaß dabei. Unsere Trainer, Hugo Reiter und Moni Kaiser, freuen sich auch über Schnupperbesucher. *Text: Roswitha Neubert*

Foto: Hugo Reiter



Modenschau bei MODE-feeling

Schon seit acht Jahren veranstaltet Frau Barbara Bräunel-Bergner in ihren Verkaufsräumen jährlich eine Modenschau.

Am 26. September 2012, gegen 19 Uhr, ist es wieder soweit!

Die farbige Herbstmode wird von Damen und Models jeder Altersgruppe in den Größen 36 bis 48 vorgeführt.

Dazu lädt Frau Barbara Bräunel-Bergner alle Damen aus Mainstockheim sehr herzlich ein!

Bitte melden Sie sich telefonisch an (Telefonnummer siehe Anzeige unten), da das Platzangebot begrenzt ist.

Ihr Team von MODE-feeling

Foto: Archiv MODE-feeling

Lauras Welt im Juli



war ich in Neuses am Berg, Kitzingen, Rödelsee, in Sommerhausen, Iphofen und in Sickershausen. An den nächsten Wochenenden ging „die weinfreudige Reise“ nach Großlangheim, Frankenwinheim und Schweinfurt.

Sie sehen, ich kam viel herum, aber am schönsten ist es doch daheim: Unser „wein am main“ war erneut ein voller Erfolg. Besonders begeistert hat mich die Weinprobe auf der Fähre sowie der lange Besuch der Fränkischen Weinkönigin Melanie Dietrich. Ich bin stolz, dabei gewesen zu sein!

Ihre Laura I.

Wein am Main-Team sagt herzlich Danke

Was war das für ein Zittern und Bangen. Dunkle Regenwolken, kühle Temperaturen und starker Wind waren im Vorfeld unsere Begleiter beim Aufbau des Weinfestes „Wein am Main“ 2012. Doch alle Bemühungen und Anstrengungen der zahlreichen Helferrinnen und Helfer wurden ausreichend belohnt: Ideales, strahlendes Wetter war es zwar nicht, doch unser Weinfest konnte vorbildlich gemäß den Vorgaben eines zertifizierten Weinfestes stattfinden. Alle Anstrengungen wurden durch einen Besucherzuwachs im Vergleich zu 2011 belohnt. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön an die Einwohner von Mainstockheim und natürlich auch an unsere zahlreichen Gäste aus Nah und Fern!

Bedanken wollen wir uns auch bei dem gesamten Orgateam mit seinen

fleißigen Arbeitsteams, allen freundlichen Mitarbeitern in den Verkaufsständen, den Mitgliedern der Vereine, die mit Rat und Tat zur Seite standen und den beiden Kirchengemeinden. Verbundenen Dank für die überaus zahlreichen Spenden an leckeren Torten und Kuchen. Ein Konditor oder Bäckermeister hätte nichts Besseres liefern können! Große freundschaftliche Unterstützung durften wir auch in diesem Jahre wieder beim MYC Ansbach erfahren. Auch dafür herzlichen Dank! Die Gemeinde und seine aktiven und regen Mitarbeiter leisteten wie im Vorjahr vorbildlichen Einsatz für das erneute Gelingen unseres Festes. Auch 2012 zeigte erneut, dass wir nur gemeinsam Gutes und Erfolgreiches auf Dauer schaffen können!

Ihr Team von „Wein am Main“

Praxis für Physiotherapie
Werner Braun

www.braun-physio.de

Hauptstr. 70-72, Mainstockheim
09321 92 22 13
In guten Händen!

Martina Nöller
Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966

Medizinische Fußpflege
~~45,00 €~~
13,50 € (inkl. Fußbad)

Di+Fr 9-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 11-19 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Friseur:
SchnittStelle

W&D Heizöl Jetzt GmbH
Tankstelle Imhof

Diesel
Heizöl
Palmöl
Holzpellets
Kraftstoff-
Tankstelle
Rapsöl

Claudia Rüttiger
Geschäftsführerin

**Wir sind
Mainstockheimer!**

Kitzingen, Moltkestraße 1
Tel. 92 510 92
mobil 0170 432 18 56
Öffnungszeiten: 24 Stunden täglich!

MODE
feeling

Inhaberin:
Barbara Bräunel-Bergner

*Kitzingen
Ritterstraße 9
Tel. 09321/4853*

Mainstockheimer Schulgeschichte



Schulklasse 1947

1. Reihe: Richard Brenner, Willi Burrlein, Karl Link, Willi Schimmel, Alexander Kaschmir, Paul Schilling, Eugen Lösslein
 2. Reihe: Rosa Holl, Hertha Rödel, Irmgard Rödel, Margarete Keil, Else Berr, Marie Goller, Dora Zapf, Inge Huber, Lisbeth Brandner, Frieda Wirt
 3. Reihe: Christa Bräunel, Mariechen Konrad, Liselotte Weidinger, Rosemarie Vogler, Edelgard Lippert, Lina Schiffer, Dora Schiffer, Elisa Krauss, Hilde Zierhut, Elli Steffek, Willi Förster, Georg Schön, Adolf Müller
 4. Reihe: Rudolf Jackel, Karl Neubert, Heinz Wendinger, Robert Nees, Martin Goller, Walter Summa, Willi Bär, Georg Schilling, Lothar Haese, Ernst Zürstein, Oswald Kendura, Fritz Huber, Greta Nees, Ida Hartmann, Mariechen Henfling, Georg Hinnerkopf, Olga Pohley
 5. Reihe: Helmut Enk, Horst Dobler, Georg Summa, Karl Näck, Georg Schön (Lehrer), Hilde Burrlein, Liesel Geiger, Magda Rauchbar, Gertrud Vogler, Anni Hofmann, Dora Hofmann (Foto: Archiv Willy Brussig)

Die Anfänge

Im nördlichen Dorfteil (ums „Gumbertla“) gab es vermutlich keine Schule. Im Dorfkern um die St. Jakobskirche ist anzunehmen, dass beim Bau der Kirchenburg Anfang des 15. Jahrhunderts im heutigen „Mesnerhaus“ ein Schulraum und eine Wohnung für den Lehrer, später für den Mesner, eingerichtet wurden. Von dort aus führte ein Holzsteg in den Kirchturm, da Wetterläuten und die Betreuung der Turmuhr (u. a. Uhraufziehen, Mängelmeldung) zu den Aufgaben des Schulmeisters gehörten.

Die „Pfarrschule“ ist erstmals 1487 erwähnt. Anfangs war sie einklassig. Vorne saßen die Kleinen, ganz hinten die Großen. Als erster Lehrer ist Georg Seyfried, geboren in Münsterstadt, genannt. Er schrieb 1540 das „Gemeindebuch im Dorf Mainstockheim“ nach dem ersten, alten Buch von 1340, neu. Die Aufgaben eines Schulmeisters waren vielfältig. In erster

Linie unterrichtete er die Dorfkinder. Manche erhielten gegen zusätzliche Bezahlung Deutsch- und Lateinunterricht. Der Schuldienst wurde nur von Männern ausgeübt. Die Betreuung der vielen Kinder war sehr anstrengend. Mancher Lehrer wurde aufgrund dieser Belastung so krank, dass er dauerhaft arbeitsunfähig wurde. Von Lehrer Johann Rüger (um 1591) wird berichtet, dass er sogar kurzzeitig im „Narrenhaus“ landete.

Der Schulmeister war auch Gemeindevorstand. Außerdem oblag ihm die Aufsicht über das Schulhaus, z. B. die Feuerüberwachung. Er durfte nachts nicht ohne Wissen des Bürgermeisters das Dorf verlassen, sondern musste ihm vorher die Uhrzeit seiner Rückkehr sagen. Er musste dem Pfarrer, wenn nötig, die Kirche aufschließen, in der Kirche beim Singen helfen, z. T. die Orgel spielen und den Pfarrer begleiten, wenn er zu einem Hausabendmahl gerufen wurde.

Die Schulpflicht und deren Folgen

Die allgemeine Schulpflicht in Bayern wurde 1802 eingeführt. Die Folgen waren steigende Schülerzahlen und beengtere Raumverhältnisse. Der Mainstockheimer Kantor und Schulmeister Georg Andreas Hübscher fühlte sich mit 200 schulpflichtigen Kindern und den Schulproblemen allein gelassen. Deshalb schrieb er 1804 an die Regierung in Würzburg wegen der Besoldung der Schullehrerstelle. Daraufhin forderte die Landesdirektion von ihm einen Bericht über die hiesigen Zustände. Das untersagte ihm jedoch der Mainstockheimer Rat. Doch Hübscher gab keine Ruhe. Schließlich beantragte die Gemeinde 1821 bei der Regierung dessen Versetzung sowie die Errichtung einer zweiten Lehrerstelle. 1821 entschied die Regierung, Hübscher im Amt zu belassen und einen zweiten Lehrer oder Gehilfen anzustellen. Dieser sollte die

Mädchen unterrichten.

So gab es von 1821 bis 1906 in Mainstockheim eine zweiklassige Schule: eine für Knaben mit dem Lehrer und Kantor. Der zweite Lehrer und auch Gerichtsschreiber unterrichtete die Mädchen. Er musste aber unverheiratet sein, da sonst die Gemeinde für ein größeres Schulhaus und ein höheres Gehalt hätte sorgen müssen. Und die Gemeindegasse war leer.

Ab 1821 blieb die Knabenschule im heutigen „Mesnerhaus“ und die Mädchenschule kam in das Nachbarhaus am Treppenaufgang zur Kirche.

Mainstockheimer Lehrer und Schulbauten

Erst 1871 wurde das Schulhaus an der Hauptstraße gebaut, dessen beide Volksschulklassen schon nach wenigen Jahren wieder überfüllt waren.

Also wurde 1907 dahinter ein zweites Schulhaus, das heutige „Johann-Heinrich-Zang-Haus“, gebaut und mit der alten Schule verbunden. Das zweite Schulhaus enthielt zwei Lehrsäle und eine Lehrerwohnung im Dachgeschoss. Ab 1907 bis 1945 wurde dreiklassig unterrichtet.

Den älteren Mainstockheimern sind vielleicht noch die Namen der damaligen Lehrer im Gedächtnis: Johann Streng (Lehrer von 1910–1924), Karl Hückmann (1924–1927), Otto Selzer (1921–1935). 1930 kam „Fräulein Wilhelmine Straßner“, 25jährig, als erste Lehrerin. Sie hatte vorher das Lehrerseminar in Neuendettelsau besucht. Sie heiratete den hiesigen Kellermeister Hans Rösch und verstarb hier 1989.

Vor der Zeit des Nationalsozialismus gab es Turnen fast nie. Das änderte sich ab 1933. Nun stand Turnen täglich auf dem Lehrplan. 1937 wurde das achte Schuljahr eingeführt. Ab 1933 und bis 1948 leitete Kaspar Hösch die Schule. Nachdem im April 1945 amerikanische Truppen das Dorf besetzt hatten, wurde der Schulbetrieb eingestellt. Schulgeschichtliche Aufzeichnungen ab 1935 waren danach nicht mehr auffindbar. Angeblich wurden sie von amerikanischen Soldaten im Schulhof verbrannt.

Einige Lehrer aus der Nazizeit verloren ihre Anstellung, neue Lehrkräfte kamen. Leiter wurde der aus dem Baltikum vertriebene Georg Schön

Ihr neues Bad

Große Ausstellung • Kommen • Sehen • Wohlfühlen!
 Kitzingen • Gewerbegebiet Goldberg • Rudolf-Diesel-Straße 8 • www.fliese-bad.de



freitag

- Roller,
- Motorräder,
- Fahrräder, E-Bikes
- Werkstattservice

Partner in Sachen Zweirad

97318 Kitzingen, Panzer Str. 1
 Goldberg-Center direkt am Kreisverkehr, B8
 www.freitag-gmbh.de, Tel. 09321/2 44 44

Schulgeschichte & Einschulung



(1951–1964). Die Schülerzahl betrug damals 206 Schüler. In der nun vierklassigen Schule wirkten außerdem Walter Steege (1949–1957), Wiltrud Cloos, ab 1955 verheiratete Baumeister (1945–1987), Anneliese Gerstmayer (1950–?), Meta Schön (1951–1964), Wilhelm Ergang 1958–1975) sowie Lieselotte Eppmeier (1962–?). Im Dezember 1959 beschloss der Gemeinderat den Bau einer neuen Schule. Erst 1964 begannen die Vorarbeiten. Die US Army planierte mit einem 20-Tonner das Gelände am Kirchberg. Richtfest war am 02.10.1964, die Einweihung am 22.12.1965. Von 1963 bis 1968 gab es fünf Schulklassen und ab 1964 außer den oben genann-

ten Lehrkräften noch Elfriede Braun und Michael Endler (als Aushilfen), sowie Erna Beck und ab 1965 Ludwig Ruf, Autor des Mainstockheimer Dorfbuches von 1996. Von 1968 bis 1970 waren es sechs Schulklassen. 1968 kam mit Ursula Tratz eine neue, junge Lehrerin.

Die Verbandsschule

Erste Gespräche dazu gab es bereits 1965 im Landratsamt mit Bürgermeister, Geistlichen und Schulleitern aus Mainstockheim, Buchbrunn und Repperndorf. 1969 wurde die Verbandsschule Buchbrunn gebildet und die selbständige Schule unseres

Dorfes bestand nicht mehr. In diesem Jahr wurde auch das neunte Schuljahr eingeführt.

Wohl aus Platzgründen diente bis Anfang der 70er Jahre das „Zang-Haus“ noch als zusätzliches Schulgebäude. Es wurde nach dem bekannten Kantor Johann Heinrich Zang benannt, der von 1756–1811 hier lebte und wirkte. Heute beherbergt es die AWO, Sänger und evangelische Kirchengemeinde. Nach dem Schulneubau am Kirchberg wurden aus den Räumen im Schulhaus an der Hauptstraße Lehrerwohnungen (für Herren Ruf und Ergang). Nach dem Auszug der Familie Ergang eröffnete 1978 hier Dr. Heiner Tebbe seine neue Arztpraxis, die vor einigen

Jahren in den Neubau am Dorfplatz wechselte. Als vor zwei Jahren die zweite Lehrerwohnung frei wurde, beschloss der Gemeinderat im vergangenen Jahr den Umbau. Das ist in den letzten Monaten geschehen. Seit wenigen Wochen beherbergt das Haus weitere zwei Wohnungen und eine Zahnarztpraxis (vgl. Rundblick vom Juni 2012).

*Quellen: Archiv Willy Brussig
Nachgelesen und zusammengefasst
von Helga Korteneck*

:: Hinweis der Redaktion
Über die jüdische Schule in Mainstockheim werden wir in einer der nächsten Ausgaben einen eigenen Bericht veröffentlichen.

Aller Leseanfang macht Spass!

Mindestens ein Buch muß unbedingt in die Schultüte, denn jedes Buch ist auch ein Versprechen an das Kind, dass es in wenigen Monaten schon ganz alleine lesen kann und damit die Welt immer wieder neu für sich entdecken kann!

Die ersten Schritte in Richtung selber lesen sollten vor allem kindgerecht sein und die ABC-Schützen nicht überfordern.

Bücher für Leseanfänger mit vielen bunten Bildern, großer Schrift, breitem Zeilenabstand, kurzen Sätzen und eventuell auch mit Mitmachseiten voller Rätsel oder Fragen zum Textverständnis machen Spaß und fördern die Lesekompetenz. Doch schon vor dem Schuleintritt sollten erste Grundkenntnisse von Sprache und Schrift vorhanden sein, erworben durch Vorlesen und vorschulische Mal- und Schreibübungen.

Vorlesen ist überhaupt etwas Wunderbares! Die Kinder genießen es, sich auf die Stimme zu konzentrieren, können dabei entspannen und beim Zuhören das Abenteuer im Kopf entstehen lassen.

Meine beiden Empfehlungen für das perfekte Schultüten-Buch:

:: Maria Seidemann „Ein Schulanfang voller Überraschungen“, Arena Verlag, 56 Seiten mit Übungsheft und Stickerbogen, € 8,99. Eine Geschichte zum Vor- und Mitlesen, bei der Bilder die Namenwörter ersetzen und das man somit gemeinsam lesen kann.

:: Frida Nilsson „Hedvig! Das erste Schuljahr“, Kurzgeschichten, Gerstenberg-Verlag, 144 Seiten, € 12,95. Als Hedvig in die Schule kommt, wird ihr Leben ungeheuer aufregend und das nicht nur, weil sie sich jede Menge Streiche ausdenkt, die manchmal ganz anders ausgehen, als sie es sich vorgestellt hat. Wunderbar zum Vor- und später auch Selberlesen und eine tolle Einstimmung auf die 1. Klasse

Sigrid Klein, Schöningh-Liebausche Buchhandlung, Kitzingen

Wir wünschen unseren Erstklässlern einen spannenden ersten Schultag und viel Freude beim täglichen Schulbesuch!



Mainstockheimer Erstklässler:

Emilie Baden
Tobias Bräunel
Sebastian Burlein
Kevin Fechner
Celia Höntschke
Antonia Hofmann
Rebecca Holzmann
Horst-Alexander Kis
Mia Klotzbücher
Leontina Krasnic
Pascal Michels
Constantin Morariu
Jan Reiter
Max Salomon
Mia Scheller
Jolina Schirm
Lennox Schmitt
Lena Sperber
Maresa Störk
Emely Troschke
Joela Weber
Selin Wirth

Unsere Schultüte wurde mit Marken-Artikeln von Büro Högner und Spielwaren Sinkel befüllt!

ABC



Wir wünschen allen Abc-Schützen einen erfolgreichen Start.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Eiskalte Angebote!

Stressfreies Einkaufen vor dem Schulanfang! Sie geben Ihre Schulanfangsliste bei uns ab. Wir richten Ihnen die Ware, je nach Einkaufswert erwartet Sie ein eiskalter Gutschein.

Einkaufswert 12 € → 1 Kugel Eis
Einkaufswert 24 € → 2 Kugeln Eis
Einkaufswert 36 € → 3 Kugeln Eis max.

högner
Bernhard Högner
büro papier & schule

Burgstraße 1, Kitzingen
Marktstraße 5, Marktbreit
post@hoegner-shop.de



Spielwaren - Modelleisenbahn
SINKEL
KITZINGEN
An der alten Mainbrücke

Aktion im September: Punkte sammeln bei Kauf einer Schleich Figur. Hat man genug Punkte gesammelt, gibt es eine Schleich-Figur geschenkt! Also Punkte-karte bei uns abholen und sammeln!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-18 Uhr/ Sa 9-14 Uhr
durchgehend geöffnet
Tel. 09321/9195-0
www.spielwaren-sinkel.de



Neue Altarbilder in St. Gumbert

Die intensiven Farben der neuen Altarbilder und die vielfältige jüdisch-christliche biblische Symbolik von Pater Meinrad Dufner aus Münster-schwarzach in der ehemaligen Synagoge und heutigen katholischen Kirche St. Gumbert in Mainstockheim im Zusammenspiel mit der restaurierten bzw. ergänzten Rosette im oberen Bereich der Altarwand sind ein einzigartiges Erlebnis.

Bei einem Gottesdienst und danach bei der persönlichen Begegnung erläuterte der benediktinische Künstler der Gemeinde und zahlreichen Gästen aus der evangelischen Schwestergemeinde St. Jakob, der politischen Gemeinde, dem Gemeindeteil Albertshofen sowie Kitzingen St. Johannes seine Bilder.

Alle bestaunten die überaus gelungene Wirkung im Kirchenraum in der klaren Architektur der ehemaligen jüdischen Synagoge aus dem Jahr 1836. Auch ungeübte Bildbetrachter können den Übergang vom Alten Testament zum Neuen Testament erkennen. Im Mittelpunkt steht das Wort und am

Ende die Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus. Pater Meinrad verzichtete auf bildliche Darstellungen von Gott und Jesus unter Beachtung des alttestamentlichen Verbotes, sich ein Bild von Gott zu machen.

Das Bild vom Alten Testament ist in Blau-Weiß gehalten, der Farbe der Juden, das Neue Testament in Rot, der Farbe des Blutes und der Liebe.

Beide Bilder beginnen mit dem ersten Buchstaben des hebräischen Alphabets im Alten Testament (mit dem Aleph) oben rechts, des griechischen mit dem Alpha im Neuen Testament.

Der Gottesname JAHWE, eine Andeutung des Thoraschreines und das jüdische Hauptgebet „Schma Jisrael – Höre Israel“ stehen im Mittelpunkt. Mit der Kraft dieses Gottes seien dann



tausende Menschen beim Holocaust in den Tod gegangen. Der Weg des Volkes

Die dichte religiöse Symbolik laden – auch in Zusammenhang mit der Rosette darüber –, so der Künstler Pater Meinrad Dufner, den Betrachter ein, auch sein eigenes Leben vor Gott zu bringen, Trost und Ruhe finden.

Kaplan Matthias Eller steht bei der Einführung der neuen Ministranten in ihr Amt beim Vater-unser-Gebet mit allen Ministranten um den Altar.

Gottes durch die Wüste und die Katastrophen seiner Geschichte bilden den Abschluss mit Psalm 23: „Muss ich auch gehen in finsterner Schlucht“, eine Gelegenheit für den Betrachter, sein eigenes „Lebensgestrüpp“ vor Gott zu bringen.

Die Liebe Gottes ist das Thema beim Neuen Testament, durchgehend in Griechisch und Deutsch gehalten. Dem biblischen Wort: „Im Anfang war das Wort“ folgt als Symbol der Liebe das Herz mit dem Kreuz von den Kleinen Schwestern und Brüdern von Charles de Foucauld. Die „Ich bin“ – Worte Jesu sind zentraler Inhalt des zweiten Bildes. Die fünf Gerstenbrote und die zwei Fische bilden den Abschluss. Dazu Pater Meinrad: „Jesus habe aus dem Wenigen die Speisung

von Tausenden ermöglicht. Das Engagement der Mainstockheimer Christen könne so auch die Heilung der verschiedenen beschädigten Geschichten ermöglichen. Die Gemeinde möge bei der Feier der Eucharistie durch die neuen Altarbilder immer tiefer in das Gott-Credo hineinwachsen und so zum Segen für ganz Mainstockheim werden.“

Interessenten für die neuen Bilder können diese zu den normalen Gottesdiensten oder im Rahmen der Ortsführung der Mainstockheimer Weinprinzessin samstags ab 13 Uhr bewundern. Eine eigene Führung/Erklärung wird im Rahmen des Pfarrfestes am Sonntag, 16. September, am Nachmittag angeboten.

Text und Fotos: Josef Gerspitzer



Euerfelder Sänger im Schloss

Bei strahlendem Sonnenschein erfreute der Singkreis Euerfeld am Sonntag, 22. Juli, die Senioren und Gäste im Ebracher Hof.

Thema der Serenade im Garten war „Schöne Nacht, du Liebesnacht“. Gesungen wurde eine musikalische Reise durch Sprachen und Länder der Welt wie „Tulpen aus Amsterdam“, „Zwei kleine Italiener“ oder Sologesang von

stellvertretende Pflegedienstleitung Constanze Söldner bei „Moon River“ oder „Halleluja“. Katharina Ländner-Max begeisterte mit fränkischen Mundartgeschichten.

Chorleiter Thomas Baus schickte seine Sänger mit diesem krönenden Abschluss in die wohlverdienten Ferien.

Text & Fotos: Schloss Ebracher Hof



MULTI - SERVICE
Meisterbetrieb - S. Ercan

**Kitzinger
Schuh & Schlüsseldienst**

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

Schlüsselnotdienst
01 71 / 23 10 680
Tägl. 20.00–24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

**Musik-
Unterricht**

Werner Rosenberger, staatl. gepr. Musiklehrer, erteilt im Zang-Haus günstig Unterricht in Klavier, Keyboard, Akkordeon, Gitarre, Tel. 09321/7928

SERVICE PFAFF
gehört für uns einfach dazu!

**Reparatur
aller Fabrikate**

näher liegt es Ihnen

WOHLFART
PFAFF Nähzentrum
Kitzingen-Marktstr.11 ☎ 09321/4607

Maler- und Verputzergeschäft
Ernst Nuss GmbH

**Energie sparen
mit System**

Tel 65 09 Fax 49 58



Der Main zwischen Mainstockheim und Albertshofen

Der Maler Karl Burrlein (2)

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über den Winzer und Weinhändler Karl Burrlein, seine Biografie und seine Leidenschaft fürs Zeichnen und

Malen. Zeitgleich wurde eine Ausstellung im Schloss Ebracher Hof eröffnet.

Was und wie malte Karl Burrlein?

Seine Arbeitsmittel bestanden aus einem Bleistift, vier Pinseln, einem „Schmincke“-Malkästchen mit zwölf Farben und Aquarellpapier.

Seine Landschaftsbilder hat er in der freien Natur auf einem Zeichenblock mit Bleistift skizziert. Diese nannte er seine „Wegrandbilder“. Zuhause hat er dann diese farbig gestaltet oder als Vorlage für größere Bildformate genutzt. Meist malte er mit leiser Hintergrundmusik seines Lieblingskomponisten Anton Bruckner, gelegentlich Johann Sebastian Bach.

Er hatte einen ausgeprägten Blick für die Bildkomposition und Farbharmonie. Karl Burrlein war ein stark heimatbezogener Mensch. Seine Bilder sollten niemals zeitkritisch, abschätzend oder belehrend sein, sondern immer eine tröstliche Aussage haben. Er wollte, dass seine Bilder immer Frohsinn, Tiefsinnigkeit und eine Stimmung von Zartheit und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Gertrud Burrlein, Clarissa Schmaderer

Was ist ein Aquarell?

Ein Aquarell (vom lateinischen aqua = Wasser) ist ein mit wasserlöslichen, nicht deckenden Farben angefertigtes Bild. Dabei werden die aus einem Bindemittel (Gummi arabicum) und Farbpigmenten bestehenden lasierenden Farben mit Wasser verdünnt und mit einem Pinsel auf Papier, Pergament oder andere Materialien aufgetragen. Weiß entsteht dort, wo der Pa-

piergrund ausgespart wird. Das Malen mit Wasserfarben gehört zu den ältesten Maltechniken überhaupt.

In der Aquarellmalerei kommen zahlreiche Techniken zum Einsatz, wie Lasieren, Lavieren, Nass-in-Nass und weitere Varianten. Von großer Bedeutung ist die Arbeit mit den Primärfarben gelb, rot und blau. Gemischt wird nach der Farblehre, z. B. dem Farbkreis von Johannes Itten oder Johann Wolfgang von Goethe.

Ein mit Aquarellfarben gefertigtes Bild verlangt ein schnelles und improvisierendes Arbeiten. Das Aquarell zählt zu den schwierigsten Techniken der Malerei. Im Gegensatz zu Öl, Gouache oder Acryl ist eine nachträgliche Korrektur des Bildes fast unmöglich.

Clarissa Schmaderer

Portrait des Sohnes Werner



Man müsste dies, man müsste das: Tu selber was!

Wir können von Glück reden, wenn wir gesund und leistungsfähig sind und gute Kontakte zu Angehörigen und Freunden haben. Doch wie schnell kann sich dies manchmal ändern, wenn Krankheiten, Krisen oder altersbedingte Beschwerden das Leben erschweren. Neben Angehörigen oder wenn keine Angehörigen da sind, werden dann oft soziale Einrichtungen eingeschaltet, wie die Sozialstationen, Essen auf Rädern usw.

Einige Vereine unseres Ortes besuchen ältere Mitglieder regelmäßig. Es gibt die unkomplizierte „Nachbarschaftshilfe“ in der Straße. Man kennt sich ja. Dennoch gibt es auch hier und da Menschen in Mainstockheim, die

durch dieses soziale Netz fallen oder wo die Zeit der Angehörigen begrenzt ist. Mancher wäre dankbar für eine Stunde der Begegnung, z. B. bei einem Krankenbesuch oder bei Bettlägerigkeit. Vielleicht geht es auch mal nur darum, eine Birne in der Lampe auszuwechseln oder ein Formular auszufüllen; die Begleitung zu einem Spaziergang zu übernehmen oder jemanden zur Kirche oder zum Einkaufen zu fahren. Für Alleinerziehendem kann eine gelegentliche Kinderbetreuung in einer konkreten Notsituation helfen.

Der Kreis „E' Stündle Zeit“ bietet hier seine Unterstützung an. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen,

wenn Sie selber betroffen sind oder Not wahrnehmen! Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und stehen Ihnen – soweit möglich und unabhängig von der Religionszugehörigkeit – mit Rat und Tat zur Seite! Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind selbstverständlich zum Schweigen verpflichtet. Diskretion ist uns sehr wichtig.

Ansprechpartner

Katholische Pfarrgemeinde St. Gumbert: Erika Gerspitzer, Tel. 4802; Evang.-Luth. Pfarramt: Tel. 5522; Seniorenheim Schloss Ebracher Hof: Gabriele Brandner, Tel. 7613.

Verstärkung gesucht!

Der Dienst wird durch ehrenamtliche Männer und Frauen übernommen, die

sich dafür eine Stunde pro Woche Zeit nehmen. Unser Kreis benötigt Verstärkung, um die Hilfen wie bisher im Seniorenheim und darüber hinaus anbieten zu können. Wir suchen Menschen jeden Alters mit verschiedenen Interessen und Begabungen, die bereit sind, das Miteinander zu stärken und sich für Andere Zeit zu nehmen. Versicherungsschutz besteht.

Sollten Sie an dieser Aufgabe interessiert sein, melden Sie sich bitte bei Frau Gabi Brandner, Schloss Ebracher Hof, Tel. 7613. Die fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen erfolgt durch die den Caritasverband für den Landkreis Kitzingen.

Erika Gerspitzer

LOBLEIN Löblein GmbH & Co. KG
An der Ziegelhütte 16
Telefon 0 93 21/ 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

Effektlack
Lackierung
Chromlack
Wassertransferdruck
und mehr ...

An der Ziegelhütte 14, Mainstockheim,
Tel. 0 93 21-92 79 83

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim
Telefon 09321/5578 www.burrlein.com

Mit Kindern die Natur erleben



Teil 3: Nix wie raus! Spiel und Spaß rund ums kühle Nass!

Kaum steigen im Sommer die Temperaturen, sehnen wir uns nach Abkühlung und Erfrischung. Rund um Mainstockheim bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, barfuß in Rinnsalen oder Bächen zu waten. Dabei zeugen die schönsten Ecken durch ihren wilden und meist stacheligen Bewuchs von jahrelanger Nichtbeachtung. Schade eigentlich, denn gerade die Älteren unter uns erinnern sich bestimmt an Zeiten zurück, in denen es selbstverständlich war, dort zu spielen, Staudämme zu bauen und mit selbst gebauten Käschern Tiere zu fangen und zu erforschen. Oben links sehen wir beispielsweise eine Libellenlarve, oben rechts eine Erdkröte.

Gerne würde ich jetzt dazu aufrufen, unsere Kinder wieder dazu zu animieren, doch leider ist mir das nicht uneingeschränkt gestattet. Als ich vor zehn Jahren meine Umweltbildungstätigkeit begann, wähnte ich mich noch in dem Glauben, die Erlebniswelt meiner Kindheit so mir nichts dir nichts den naturentfremdeten Stadtkindern nahe zu bringen, indem wir einfach drauf loszögen.

Doch Fischereirecht und artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen machen mir bis heute die Arbeit schwer. Ob diese Regelungen auch schon vor 30 Jahren galten oder es nur niemanden kümmerte, weiß ich nicht. Doch im Zuge des Umweltschutzboms der 80er Jahre hat sich rein subjektiv einiges geändert. Heute lauert scheinbar hinter jedem Busch ein selbsternannter Hüter des Rechts, dem ich dann allerdings mit meinem Stapel an Genehmigungen schnell den

Zahn der Justiz ziehen kann. Doch wie ist das, wenn Sie beispielsweise mit Ihren Kindern spontan den nahegelegenen Bach zum Abenteuer-spielplatz machen möchten?

Grundsätzlich gilt

In Naturschutzgebieten sind solche Aktivitäten aus gutem Grund verboten. Eingezäuntes Gelände sollte ebenfalls tabu sein, sei es wegen Privateigentum oder aus Sicherheitsgründen. Dass Angeln nur mit Angelschein erlaubt ist, ist hinlänglich bekannt, aber auch sogenannte Fischnährfütter, hierzu zählen eben Kleinstlebewesen wie viele Insektenlarven, darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung gefangen werden. Gewässerzonen mit Laich dürfen nicht betreten werden (besonders im Winter und Frühjahr).

Auf Nachfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde Unterfrankens erklärte man mir, dass man mit seinen Kindern durchaus die Lebenswelt der Gewässer erforschen dürfe, solange dies vernünftig, respektvoll und vorsichtig geschehe. Man begrüße es sogar, wenn wieder mehr Kontakt und Bezug zu diesem zwar empfindlichen, aber doch bedeutsamen Lebensraum hergestellt würde. Es versteht sich, dass dabei die Vegetation keinen Schaden nehmen sollte und die Tiere weder mitgenommen noch verletzt werden dürfen.

Beobachtungen unter Wasser

Ich empfehle für solche Erkundungen sogenannte Guckröhren (siehe oben Mitte), die man leicht aus alten Rohren, Dosen oder Flaschen basteln kann. Verschließt man das Rohr an einem Ende mit Klarsichtfolie, kann man selbst im trübsten Was-

ser faszinierende Dinge beobachten. Besonders unter Steinen verbergen sich häufig die verschiedensten Lebewesen. Wichtig bei all dem ist, dass man die Tiere innerhalb ihres Elements betrachtet, da sie sonst sterben. Auf Käscher oder andere Fanggeräte sollte man verzichten, weil deren Gebrauch dem zufälligen Betrachter den Eindruck vermittelt, dass es sich um Wildfischerei handeln könnte. Um lästige Diskussionen mit Passanten zu vermeiden, sollte man sich vorher über die Besitz- oder Pachtverhältnisse informieren. Selbst scheinbar öffentliche Gewässer sind bisweilen abschnittsweise verpachtet! Auskunft gibt in diesen Fällen die jeweilige Gemeinde.

Wessen Kinder lieber auf Abstand zu den Bewohnern unserer Gewässer gehen möchten und stattdessen einfach nur das Element erleben wollen, dem empfehle ich ein paar einfache aber unterhaltsame Spiele.

Tastspiele

:: Material: evtl. Eimer (geht auch im Bach); verschiedene Gegenstände wie Muschel, Schneckenhaus, Stein, Marmor, Münzen,...; evtl. Augenbinden

:: Personenzahl: unbegrenzt

:: Zeitaufwand: kurz

:: Schwierigkeitsgrad: leicht; bedarf aber etwas Überwindung

:: Vorbereitung: Wenn es das Gewässer erlaubt, platzieren Sie die Dinge am Grund des Gewässers, so dass diese in Bauchlage mit den Händen zu ertasten sind oder im Sitzen mit den Fußsohlen. Ansonsten füllen Sie einen Eimer mit Wasser und legen alles dort hinein.

:: Durchführung: Jeder darf nun ohne zu schauen, nur durch Tasten mit Händen oder Füßen, die versenkten Gegenstände identifizieren. Außerdem darf geraten werden, ob die Objekte in ein Gewässer gehören oder nicht.

Schwimmverhalten

:: Material: Eimer; verschiedene Dinge wie Korken, Stein, Büroklammer, Knete, Schwamm, Holz,...

:: Personenzahl: unbegrenzt

:: Zeitaufwand: kurz

:: Schwierigkeitsgrad: leicht

:: Vorbereitung: Platzieren Sie neben dem gefüllten Eimer die Gegenstände.

:: Durchführung: Nun werden nacheinander die Sachen auf ihr Schwimmverhalten getestet. Doch bevor sie zu Wasser gelassen werden, soll jeder einen Tipp abgeben: Sinkt es zu Boden, schwebt es in der Mitte oder schaut noch ein Teil heraus (es schwimmt)? Anschließend kann man über die Ergebnisse diskutieren.

Besonders reizvoll kann es sein, herabsinkende Objekte mit etwas Bastellei zum Schwimmen zu bekommen.

Buchtipps

Wer an noch mehr Anregungen rund um Wassererkundungen interessiert ist, dem sei das Buch „Wasserfühlungen“ ans Herz gelegt. Antje und Burkhard Neumann haben mit diesem Band einen leicht verständlichen Fundus an Aktivitäten, Geschichten, Hintergrundwissen und Heilkunde geschaffen, aus dem sich sowohl für Familienunternehmungen als auch für Gruppen schöpfen lässt. Erschienen ist es im Ökotopia Verlag.

Text und Fotos: Marion Baden

Sie wollen doch nur spielen ...



Fips Spielturm Pirat

Inklusive Kletterwand, farbigen Klettersteinen, Flagge, Leiter, farbigem PE-Dach und Sandkasten, ohne Bodenanker

Maße: 109 x 196 cm, Höhe 290 cm

379,99



Fips Spielturm Ritterburg

Inklusive Balkon, Kletterwand, farbigen Klettersteinen, Seitlerwände oben und unten mit Fensterbund, Türausschnitten, Flagge, ohne Bodenanker

Maße: 109 x 163 cm, Höhe 247 cm

399,99

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr

Nürberger Straße 122

(Automeile/Gewerbegebiet-Ost)

97076 Würzburg

Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850

www.holz-wiegand.com



Wiegand

Holz für Wohnen und Garten

Über 250 Kunden in Mainstockheim vertrauen:

Runter
und
Energiekosten
sparen Sie mit
Strom & Gas

EnergieZentrale-Franken
TSB Marktbreit

Wir erledigen den Wechsel
vollständig + kostenlos für Sie!

Karlheinz Pfeuffer

Schustergasse 3
97340 Marktbreit

Tel.: 09332 - 593 595

Fax: 09332 - 593 459

Mobil: 0171 - 37 90 504

Mail: TSBMarktbreit@me.com

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Unser Wasser & die weite Welt



Herzlich willkommen! Carolyn & Raphaela

In wenigen Tagen sind Carolyn Jünger und Raphaela Gerspitzer nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr in Lateinamerika wieder zurück in der Heimat. Carolyn war in Cochabamba in Bolivien engagiert, Raphaela in Santiago de Chile in Chile.

Berichte und Gedanken der beiden Mädels können Sie in unserer nächs-

ten Ausgabe lesen und ein paar Bilder sehen!

Redaktion

Foto: So präsentierten sich Carolyn Jünger (links) und Raphaela Gerspitzer mit der jeweiligen Nationalflagge in unserer Zeitung kurze Zeit vor ihrer Abreise nach Lateinamerika 2011.

Foto: Josef Gerspitzer

Beste Trinkwasser-Qualität

Dass unser Wasser von einwandfreier Qualität ist und hinsichtlich der chemischen und mikrobiologischen Parameter alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt, ist hinlänglich bekannt.

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat in einem Sonderuntersuchungsprogramm unser Wasser nun auch auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und deren Metabolite (Stoffwechsel-Zwischenprodukte) untersucht.

Das Ergebnis ist sehr erfreulich, auch für diese Stoffe sind alle nach der

Trinkwasserverordnung zulässigen Grenzwerte weit unterschritten, die Werte liegen zum Teil unter der Nachweisgrenze der hochempfindlichen Analysemethoden.

Dies ist ein klares Indiz dafür, dass im Einzugsbereich unserer Wassergewinnungsanlagen Pflanzenschutzmittel verantwortungsvoll und sparsam eingesetzt werden, dafür gilt ein besonderer Dank unseren Landwirten.

Unser Wasser ist also im wahren Sinne des Wortes Trinkwasser.

Karl-Dieter Fuchs, Bürgermeister, & Dr. Rupert Wögerbauer



Wir für Sie unterwegs in Mexiko

Das TUI Reisecenter im E-Center Kitzingen reist für Sie durch die Welt, um Ihnen die besten Urlaubstipps zu geben. Herr Rohden, Verkaufsbüroleiter des Reisebüros war für Sie in Mexiko auf der Yucatan-Halbinsel.

Der Flug ging nonstop von Düsseldorf nach Cancun, man kann auch nonstop ab/bis Frankfurt nach Mexiko fliegen. Sie fliegen mit der modernen Fernstrecken-Flotte der Air Berlin, die tatsächlich guten Service und ein gutes Unterhaltungsprogramm bietet. In jedem Sitz ist ein Bildschirm, jeder Fluggast kann sein eigenes Programm wählen: Spielfilme, Dokumentationen, Serien, Comics, Spiele oder Musik. So vergeht ein zehn Stunden-Flug ruckzuck.

In Mexiko wurden wir von der TUI Reiseleitung empfangen und mit klimatisiertem Fernreisebus zum ersten Hotel direkt in Cancun gebracht. Wir verbrachten eine Nacht im neuen, sehr modernen RIU Palace Peninsula. Es beeindruckt durch klare Linien und helle Farben. Die riesigen Zimmer lassen keine Wünsche offen – ein freistehender Whirlpool auf jedem Zimmer; eine große offene Dusche hinter Glasbausteinen; eine Minibar, ein separater Schrank mit verschiedenen Spirituosen laden zum Verweilen auf dem Zimmer oder auf dem großen Balkon mit herrlichem Meerblick ein. Natürlich bietet das Hotel u. a. eine große Gartenanlage mit Pool und verschiedene Themenrestaurants.

Man sollte aber natürlich auch Land und Leute kennenlernen. Auf einer zwei- bis dreitägigen Yucatan-Rundreise kann man das Leben der Mayas und deren Prachtbauten kennen ler-

nen. Dazu gehört die ehemalige Stadt Tulum direkt am Meer, deren gut erhaltene Tempel den Betrachter sofort in den Bann ziehen oder Chichen Itza mit der berühmten Kukulcan-Pyramide. Ich selbst finde die Ruinen von Uxmal am schönsten (siehe Foto oben), da sie sehr weitläufig sind, man hier z. B. die Pyramiden noch besteigen kann und eine hervorragende Aussicht auf die ganze Anlage hat.

Natürlich haben wir auch die Hauptstadt der Halbinsel erkundet. Hier gibt es viele kleine Gassen, viele Geschäfte, eine große Plaza, wo am Wochenende immer Markt ist und man wahres mexikanisches Leben spüren kann.

Selbstverständlich haben wir auch die besten Badehotels an der Playa del Carmen für Sie besichtigt. Wirklich zu empfehlen sind die RIU vier- bis fünf-Sterne Hotels in bester Lage und mit hervorragender Verpflegung. Ab Winter ist dies besonders das traumhafte RIU Palace Mexico, das vor Weihnachten nach Komplettumbau im neuen Glanz wieder erstrahlen wird.

Für Paare, die auf richtig hochwertigen Urlaub stehen oder für frisch Verliebte können wir das Secrets Maroma Beach Riviera Cancun empfehlen. Von der Außenanlage, Pool oder Strand bis hin zu den Zimmern habe ich nur raffinierte Ideen gesehen. Ich bin so begeistert, dass ich wahrscheinlich meinen nächsten Privaturlaub dort verbringe.

Ob mit Familie, als Paar oder Single – wir haben immer die optimale Urlaubs-, Erlebnis- und Hotelempfehlung für Sie. Schauen Sie bei uns im Büro vorbei – wir finden bestimmt das Richtige für Sie!

Text und Fotos: Sebastian Rohden



Bene[®]
COMPUTER

Tel.: 09321/1333-0
SHOP: www.bene-pc.de

Turbo-Geschwindigkeit für
ältere Notebooks bzw. PC's!

ab **139,00 EUR**
incl. SSD und Übernahme
aller Einstellungen
und Daten!

GUTE PREISE
+ GUTE BERATUNG

Weinfurter-Elektronik
Am Sonnenhügel 4
97320 Mainstockheim

MEXIKO

4* RIU Lupita Playacar
Doppelzimmer / All Inclusive
04.01. – 18.01.2013
ab / bis Frankfurt
pro Person ab **€ 1616,-**

TUI ReiseCenter
Marktbreiter Str. 1 · 97318 Kitzingen ·
Tel 09321-36 233 · Fax 09321-36 111
E-Mail: kitzingen1@tui-reisecenter.de,
www.tui-reisecenter.de/kitzingen1

Jugendfeuerwehr & Tennis



Altbewährtes neu entdeckt

Vom 02 bis 05 August fand das 40. Zeltlager der Jugendfeuerwehr des Landkreises Kitzingen in Fahr statt. Eigentlich schon ein alter Hut, viele langgediente Feuerwehrkameraden werden sich noch daran erinnern. Für uns aber war es das erste Mal, wir kannten das berühmt-berüchtigte Lager nur vom Hörensagen und meldeten uns schliesslich mit gemischten Gefühlen an.

Ein Zeltlager ist an sich nichts besonderes, speziell für eine Jugendgruppe. Zelten heisst normalerweise: Rumlungern, Konserven essen, schlecht schlafen, Häringe klopfen, die Angel in den Fluss halten und die Sonne brennt einem den Kater aus dem Gesicht.

Auf der Suche nach einem geeigneten Zelt sind wir im Keller des Feuerwehrhauses auf einen Stoffberg gestoßen, der fast unmöglich die Treppe hochgeschleppt werden konnte. Das alte Armeezelt wurde zum Probeaufstellen in den Schlossgarten gebracht. Es bereitete uns einiges Kopfzerbrechen, doch trotzdem stand es Stunden später einigermaßen senkrecht und wir staunten über unsere Platzkapazität: Über 50 Quadratmeter für vier Jugendfeuerwehrler und einen Betreuer! Am Mittwoch war Aufbau in Fahr, die Sonne knallte und wir hievten die Stangen ein zweites Mal in die Höhe. Die anderen Feuerwehren belächelten uns ein wenig, sie hatten fast alle neue Zelte, schließlich fanden sie aber alle unser Zelt „echt cool“!

Beteiligt waren über 30 Gemeinden aus dem Landkreis, Mainstockheim war schon seit Jahren nicht mehr dabei, schon bald erkannten wir die „Profis“ der Zeltlagerfeuerwehren: Albertshofen beispielsweise kam mit 20 Jugendlichen, drei Zelten, zwei

LKW-Batterien für die Stereoanlage und zahlreichen Campingstühlen an. Auch Geiselwind glänzte mit unerschöpflichen Musikreserven und Kühlboxen. Enheim hatte sich zur Zeltbeleuchtung mit einigen Baustellenwarnleuchten eingedeckt.

Die Lagerleitung hingegen fiel von Anfang an durch etwas schroffe Befehlsgebung auf; kurze Kommandos schallten über die Lautsprecher quer über die Wiese. Wer nicht spurte, den sah man kurze Zeit später beim Toilettenputzen oder Müllsammeln. In den nächsten Tagen erwies sich dieser Führungsstil bei über 330 Jugendlichen aber als durchaus notwendig!

Auf dem Programm stand das Ablegen der Prüfung zur Jugendflamme, ein Fußballturnier, eine Bootswettfahrt, eine Lagerolympiade, Ausbildungen in feuerwehrtechnischer Hinsicht, eine Nachtwanderung und ein Filmabend.

Die Prüfung zur Jugendflamme Stufe 1 bestanden mit Bravour alle Mainstockheimer: Frederick Drenkhard, Johann Drenkhard, Leon Werner und Bastian Zürlein. Die nächsten Stufen wurden etwas schwieriger.

Die fachliche Ausbildung war einer der Höhepunkte des Lagers. Verschiedene Stationen waren aufgebaut: Technische Hilfeleistungen, Feuerlöschtraining, Absturzsicherung und ein Katastrophenfahrzeug aus Iphofen. Kompetent wurden über 330 Jugendliche auf den neuesten Stand gebracht, ohne dass Langeweile aufkam. Beim Bootsrennen mit einem großen Schlauchboot um diverse Bojen auf Zeit lag die Jugendfeuerwehr Mainstockheim auf einem sehr guten sechsten Platz.

Eine Sensation gelang uns bei der

Lagerolympiade: Zielspritzen, Türme bauen, Wasserreserven aufbauen, Gummistiefelwerfen waren nur einige von vielen Disziplinen, die uns gut von der Hand gingen. Trotzdem wurde es bei der Siegerehrung sehr spannend: Den dritten Platz belegte Enheim mit 1132 Punkten, gefolgt von Mönchsondheim (1158 Punkte). Die Mainstockheimer Gesichter wurden lang, gerne hätten wir auch eine Medaille gehabt...und wir wurden Erster! Mit 1159 Punkten gingen wir als Sieger aus dem Turnier!! Man kann sich die Freude bei den Jungs vorstellen, die Albertshöfer waren mit ihrem elften Platz nicht so zufrieden, aber der olympische Gedanke wehte trotz-

dem einen Moment über den Main. Abschließend kann ich nur sagen, dass es uns sehr viel Freude bereitet hat in Fahr mitzumachen. Ich hoffe, dass dieses Zeltlager wieder ein fester Bestandteil für unsere Feuerwehr wird. Selten habe ich ein so gut organisiertes Fest erlebt, und würde mich freuen wenn wir nächstes Jahr noch zahlreicher erscheinen. Wer also zwischen 12 und 16 Jahre alt ist und nichts verpassen will, kann sich bei uns melden. Einen herzlichen Dank auch an die Feuerwehr Rimbach, die zusammen mit ihrem Kommandanten Gäste in unserem Zelt waren.

Text und Foto: Peter Brandner, Jugendwart der FFU



Herren-Doppelmeisterschaft

Der Tennisclub veranstaltete am 22. Juli erstmals eine Vereinsmeisterschaft für Herren jeden Alters. Insgesamt 16 Spieler hatten sich zum Turnier eingetragen. In einer reinen Nettospielzeit von mind. vier Stunden pro Paar siegte das Doppel Jürgen Brandner/Marco Brustmann (siehe Bild) ungeschlagen. Als Preis für die

Sieger gab es je eine kostenlose Tennisschlägerbesaitung.

Der Tag wurde mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet versüßt und einer schmackhaften Brotzeit mit Bier vom Fass zu einem sportlich geselligen Ereignis für jeden Teilnehmer und Gast.

Text und Foto: Klaus Hofmann

**Neue Öffnungszeiten:
Mo-So ab 11 Uhr**



Wichtiger Hinweis für unsere Mitglieder und Kunden

Aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten bleibt unsere

Filiale in Mainstockheim, Hauptstraße 70, am Mittwoch, 12.09.2012, ganztägig geschlossen.

Auch Geldautomat und Kontoauszugsdrucker sind an diesem Tag außer Betrieb.

Ab Donnerstag, 13.09.2012, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter und SB-Geräte wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre



WERKSTATT DES VERTRAUENS

Bei der größten Kundenzufriedenheitsabfrage Deutschlands wurden wir zur **WERKSTATT DES VERTRAUENS 2012** gewählt.



ausgewählt vom Autofahrer

25 Jahre **Stierisch gut!**

Autohaus Stier GmbH
Tel. 09162-923888 | www.autohaus-stier.de

Richard Walski
Naturstein-, Pflaster-, Kanal- und Terrassenbau

Ihr Meisterbetrieb



Tel. 5562 oder 0171 – 94 32 436
97320 Mainstockheim, Am Riedbach 33



Spaß am Fußball: Jugendmannschaften U7, U9 und U11

Die U7 (die Unter-Siebenjährigen)

In der abgelaufenen Saison hatte unsere U 7 (Bild links) sehr erfolgreiche Freundschaftsspiele unter anderem gegen Maidbrunn und Gelchsheim. Auch ein Turnier konnte mit einem sehr guten 6. Platz unserer "Bambinis" beendet werden. Alle sind mit viel Spaß und Engagement bei der Sache und das Training erfreut sich großer Beliebtheit. Aus diesem Grund sind wir auch immer auf der Suche nach Unterstützung unseres Betreuerteams. Dies ist sicherlich eine Aufgabe mit viel Verantwortung, aber die Trainingsarbeit mit den Kindern sowie deren Freude am Fußball, gibt

jedem, der hier unterstützt, eine tolle Anerkennung.

Liebe Mamas, Papas, Tanten, Onkels,... wenn ihr Spaß daran habt, mit den Kids Zeit zu verbringen und ihnen spielerisch den Sport etwas näher bringen wollt, dann kommt nächste Saison einfach mal beim Training vorbei oder meldet euch bei der Vorstandschaft!

Die U 9

Sie kamen, spielten und siegten – so lässt sich die Rückrunde der U 9 (Bild rechts) beschreiben. So verlor man 2012 nur ein einziges Spiel und das ausgerechnet im Derby gegen Albertshofen. Gestaltete sich die Hinrunde

noch recht wackelig mit Niederlagen und Siegen, steigerten sich die Jungs und Mädels im neuen Jahr, standen sicher in der Abwehr und zeigten große Spielfreude im Spiel nach vorne. Beim Turnier in Schwarzenau belegte man einen tollen 3. Platz und konnte damit die Saison 2011/12 erfolgreich abschließen. Im nächsten Jahr werden die beiden neuen Betreuer Tobias Müller und Stefan Schmidt der U 9 weiter viel Spaß und Freude am Fußball vermitteln.

Die U 11

Auch die U 11 (Bild Mitte) war mit ihrem Betreuer Uwe Heinrich sehr erfolgreich unterwegs. Die Hinrunde

konnte nach 6 Siegen und 2 Niederlagen mit einem hervorragenden 3. Platz beendet werden. Trotz verletzungsbedingter Ausfälle in der Rückrunde, konnte man mit vier Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen noch einen guten 5. Platz belegen. Auch bei den Hallenturnieren konnte man mit dem 6. Platz beim SSV Kitzingen, einem 4. Platz bei der SG Randersacker sowie einem Turniersieg bei den Kitzinger Bayern glänzen. Mit 15 Kindern ist der Kader für die neue Saison knapp bestückt. Wir würden uns über jede weitere Verstärkung freuen. *Text: Volker Griefmann*

Fotos: Archiv des 1. FCM

Abschied von Trainer Thorsten Selzam

Die Vorstandschaft dankt seinem scheidenden Trainer Thorsten Selzam für seine Trainertätigkeit.

Thorsten Selzam war von 2008–2012 als Trainer bei der SG Buchbrunn/Mainstockheim tätig.

Er verstand es, unsere Junge Mannschaft zu begeistern und sie in ihren fußballerischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Thorsten Selzam kündigte seinen bestehenden Vertrag fristlos kurz vor Rundenbeginn.

Die Vorstandschaft wünscht ihm für seine weitere Zukunft alles Gute!

Manfred Trinklein

Ali Akdeniz wird neuer Trainer der SG Bu/Ma

Nach nur einem Wochenende steht fest: Ali Akdeniz wird der Nachfolger von Thorsten Selzam als Trainer der SG Buchbrunn/Mainstockheim.

Ali Akdeniz ist in Buchbrunn und Mainstockheim kein Unbekannter: Bis 2006 leitete er schon mal das Team und schaffte mit ihm den Aufstieg in die Kreisliga.

2006 trat er zurück, um sich mehr um die Familie kümmern zu können.

Ali Akdeniz übernahm kurz vor Rundenbeginn die Trainertätigkeit bei der SG Buchbrunn/Mainstockheim, da die Vorbereitungszeit nicht mehr lange ist.

Manfred Trinklein

Mädchen wollen Meister werden

Die Mädchen beim FC Mainstockheim sind in den vergangenen acht Jahren bei ihrer Trainerin Heike Goller groß geworden. Nun hat der Vorstand einen neuen Trainer gesucht und gefunden: Den in Mainstockheim gut bekannten, 50jährigen leidenschaftlichen Fußballer Rudi Förster.

Wir haben den Trainer gefragt:

:: Wo kommen Sie her und wie kamen Sie zum Fußballsport?

Von Kindesbeinen an (ich komme aus Dorfprozelten) spiele ich leidenschaftlich gern Fußball. Vor 21 Jahren kam ich nach Mainstockheim und gehören seither zum FC Mainstockheim. Bis zu meinem 40. Lebensjahr habe ich noch aktiv in der 1. Mannschaft gespielt. Fußball ist mein größtes Hobby, gleich nach meiner Familie.



:: Welche Erfahrungen konnten Sie schon machen?

Lange Jahre war ich Trainer für die Jugend, aber auch Manager und Organisator für die „Alten Herren“. In verschiedenen Aufgaben habe ich im Vorstand mitgearbeitet.

:: Wie stellen Sie sich dem Frauenfußball?

Fußball ist zunächst Fußball. Ich habe jahrelang Jugend trainiert. Es macht mir Spaß, dass wir 14 Mädchen von 12–16 Jahren finden konnten. Trainiert wird am Dienstag. Mein Ehrgeiz ist groß. So gibt es nur ein

Ziel: „Wir wollen Meister werden!“ Wenn wir es nicht ganz erreichen, dann eben in der nächsten Saison. Das Ziel bleibt!

Interview: Volkmar Röhrig & Josef Gerspitzer (Foto)

**Reifen
Pudenz**
Großes Sortiment an Felgen!
Michelfelder Weg
97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel 09321/33601

Restaurant Geyer
Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele
Jetzt beginnt die Pfifferling Saison!
Di-Sa ab 16 Uhr
So und Feiertag ab 10 Uhr
Montag Ruhetag
Albertshöfer Str. 14
Tel 09321 - 92 51 667

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung
Alfons Glögger
Bestattermeister
Luitpold-Baumann-Str. 12
97337 Dettelbach
Tel 0 93 24 - 9 98 30
info@alfongsgloeggler.de
Vorsorge - Beratung - Betreuung

**S. RÖHNER
TIEFBAU**
Pflasterbau Baggerarbeiten
Terrassenanlagen Erstellen von Fundamenten
97320 Mainstockheim
Tel 09321/78 68 · 0171/993 66 88

Termine & Einladungen



Erntedank 2011 mit dem Kindergarten. Foto: Josef Gerspitzer

Evang. Kirchengemeinde

:: Bis 09.09. Sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst, dann wieder regulär (ab 16.09.) 09:30 Uhr Beginn

:: Wir laden ein zum Kindergottesdienst am Sonntag um 10:00 Uhr im Mesnerhaus (außer in den Ferien).

:: Besondere Hinweise:

13. So. n. Trinitatis, 02.09., 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih gemeinsam mit Albertshofen im Festzelt am Festplatz.

14. So. n. Trinitatis, 09.09.

Gottesdienst mit Abendmahl

17. So. n. Trinitatis, 30.09.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit den Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Zum Familiengottesdienst sind Kinder und Jugendliche wieder besonders eingeladen. Sie dürfen wieder Erntegaben mitbringen! Ein zweites Highlight ist dieses Jahr geboten: Neun Kandidaten konnten für die Wahl zum neuen Kirchenvorstand am 21. Oktober gefunden werden. Sie können die Kandidaten beim Erntedankfest persönlich kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Ihr Claus Deininger

Kathol. Kirchengemeinde

:: Bis zum Ferienende keine Sonntagsgottesdienste!

:: Besondere Hinweise:

Samstag 08.09., 18:00 Uhr

Vorabendmesse

Donnerstag 13.09., 18:15 Uhr

Messfeier im Schloss Ebracher Hof

Sonntag 16.09., 10:30 Uhr

Am Feuerwehrhaus OpenAir-Pfarrfest-Gottesdienst mit der Gruppe Adoramus, danach Mittagessen, Kaf-

fee, Kinderprogramm. 16 Uhr Kirchenführung mit Erklärung der neuen Altarbilder. Eingeladen sind alle Mainstockheimer! **Sonntag 23.09., 10:30 Uhr** Messfeier mit Kinderkirche **Donnerstag, 27.09., 18:15 Uhr** Wortgottesfeier Schloss Ebracher Hof

che Wohl ist bestens gesorgt. Der Kindergarten als Veranstalter erhält 15 % des Verkaufserlöses. Infos von 15–17 Uhr unter Telefon 09321–21907.

17.–22.09.

Feuerwehr-Aktionswoche 2012

Fr 21.09., 19:00 Uhr, Gerätehaus Gesamtübung

Mo 24.09., 15:00 Uhr, Schloss Ebracher Hof, Raum der Mitte

Infonachmittag E' Stündle Zeit

Der Kreis „E' Stündle Zeit“ veranstaltet einen öffentlichen Informationsnachmittag mit Frau Klappeck, Volkach, zum Thema „Betreuungsvollmacht“. *Herzliche Einladung!*

Termine

Samstags, 13:00 Uhr

Infotafel beim Wohnmobilstellplatz

Führung durch Mainstockheim

Weinprinzessin Laura I. führt durch den Altort. Infos und genaue Termine sind am Treffpunkt angeschlagen!

Fr 31.08.–Mo 03.09., Festplatz Stougamer Kerm 2012

:: Programm siehe Seite 1 und 2

:: Dienstag, 04.09., 18:00 Uhr: **Gesamtübung Kirchweih der Freiwilligen Feuerwehr an der Kirche.** Große und kleine Zuschauer sind wie immer herzlich eingeladen!

:: Zelt-Aufbau: Sa 24.08., ab 07 Uhr. Weitere Aufbauten bis Fr, 31.08.

:: Abbau am Montag 03.09.: Alles außer Zeltgerüst ab 09:00 Uhr bis kurz vor der Schützenkönig-Abholung.

:: Freiwillige Helfer für den Aufbau und Abbau und neue Burschenschaftsmitglieder erwünscht! :-))

:: **Bitte schmücken Sie Ihre Häuser entlang des Festzuges mit Fahnen!**

Sa 01.09., 12:15–12:45 Uhr Sirenenprobe

Sa 08.09., 10–18 Uhr, Im Tännig gegenüber Neuer Friedhof Garagenflohmarkt (siehe Beilage)

Sa 15.09., 11–13 Uhr, Turnhalle Second-Hand Basar „Rund ums Kind“

Verkauft und angenommen wird alles was Kinder für die Herbst-, Winter- und Sommer brauchen, vom Autositz bis zur Zwillingsausstattung. Für das leibli-

Hoffest

Am Sonntag, 16.09.2012, ist Hoffest in der Ökokiste und Raritätengärtnerei Schwarzach. Freuen Sie sich auf unsere Hof- und Kräuterführungen, unsere Infostände zum Thema Bioanbau und unsere beliebten Ökokisten. Für die Kleinsten: Zirkusworkshop, Hüpfburg, Kinderschminken. Natürlich gibt es auch eine Live-Band und reichlich gesundes Essen! www.oekokiste-schwarzach.de



Ökokiste und Raritätengärtnerei
Schwarzach lädt ein zum demeter
mit "Tag der offenen Tür"

Der Höhepunkt in unserem Gärtnerjahr mit Live-Musik und vielen Überraschungen für Groß und Klein!

Termin: am Sonntag, 16.09.12
10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Gärtnerei Veit Plietz
Am See 9; Schwarzach

Tierheim Kitzingen

Schnuffel, weibliches Albino-Zwergkaninchen, ist vier Jahre alt und sehr menschenbezogen, freundlich und zutraulich. Sie ist ein geimpftes Abgabebier und würde gerne in artgerechte Kaninchenhaltung mit viel Auslauf, zu freundlichen Artgenossen und netten Menschen kommen, wo sie ihr Leben lang bleiben darf.

Sie ist ein nicht ganz weißes, sehr hübsches Albino-Kaninchen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Tierheim Kitzingen oder telefonisch unter der Nummer 09321–5063.



Impressum

Herausgeber

Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel 23204

Gestaltung

Dagmar Ungerer-Brans, T. 9292920

Redaktion

Josef Gerspitzer: Tel 4802

Helga Korteneck: Tel 8847

Hugo Reiter: Tel 6247

Anzeigen Sabine Fuchs: Tel 24358

Druck Scholz-Druck Dettelbach

Vertrieb Jugendliche

Die nächste Zeitung erscheint Ende September.

Endgültiger Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 12. Sep.

E-Mail und Homepage

info@rundblick-mainstockheim.de

www.rundblick-mainstockheim.de

Beachten Sie unsere Sonderangebote!

FACKELMANN'S

Backstube

www.ws-baumaschinen.de

WS Wolfgang Stöcker
Baumaschinen GmbH
Tel. 92 55 -0

REINHARD

Transporte & Baggerbetrieb
Tel. 09321 - 5713

SCHOLZ DRUCK

Ihr kompetenter Partner für den Druck und mehr ...

Telefon: 0 93 24 - 98 15 0
Telefax: 0 93 24 - 98 15 15
E-Mail: info@scholz-druck.com
Web: www.scholz-druck.com